

Pressemitteilung

München, 12. Februar 2019

Deutschland / Wissenschaft / Kultur

Millionen für die Bayerische Staatsbibliothek: DFG fördert Fachinformationsdienste weiter

Die Bayerische Staatsbibliothek ist in der Förderlinie „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit drei Fortsetzungsanträgen erfolgreich. Für die Jahre 2019 bis 2021 erhält die Bibliothek Fördermittel in Höhe von 7,4 Millionen Euro. Sie dienen dem weiteren Ausbau der drei seit 2014 aufgebauten Fachinformationsdienste Altertumswissenschaften, Geschichtswissenschaft und Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa.

Die DFG unterstützt mit dem Programm „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ Bibliotheken in ihrer Servicerolle für die Wissenschaft. Ziel der Förderung ist der Aufbau maßgeschneiderter Informationsangebote für einzelne Disziplinen. Über die Fachinformationsdienste werden forschungsrelevante Ressourcen und digitale Dienste für den wissenschaftlichen Spitzenbedarf bereitgestellt, die weit über die bibliothekarische Grundversorgung hinausgehen. So erlangen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland unabhängig vom Ort ihrer Tätigkeit einen möglichst schnellen und direkten Zugriff auf Spezialliteratur und forschungsrelevante Informationen.

Folgende drei Fachinformationsdienste werden 2019 bis 2021 von der DFG unterstützt:

- **Fachinformationsdienst Geschichtswissenschaft – historicum.net**
Über die zentrale Einstiegsseite historicum.net sind alle Dienste der Kooperation zwischen Bayerischer Staatsbibliothek und dem Deutschen Museum (Subdisziplin Geschichte der Technik und Naturwissenschaften sowie Umweltgeschichte) zugänglich. Neben der Erwerbung und Erschließung spezialisierter Literatur und der Organisation des Zugriffs auf diese umfasst das Portfolio Rechercheportale, die Deutsche Historische Bibliografie, die Rezensionplattform recensio.regio, Angebote zur Digitalisierung vergriffener Werke u.v.m.
- **Fachinformationsdienst Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa**
Der Fachinformationsdienst richtet sich mit einem breiten und modernen Angebot an die multidisziplinäre Forschung zum östlichen und südöstlichen Europa. Es umfasst neben der deutschlandweiten Bereitstellung von Print- und E-Publikationen differenziert ausgebildete Suchinstrumente, nach Forschungsschwerpunkt personalisier-

bare Dienste, Digitalisierung und Webarchivierung, sowie die elektronische Publikation auch von Forschungsdaten. Alle Angebote sind kostenlos und über ein Portal zugänglich, welches der Fachinformationsdienst gemeinsam mit einigen international renommierten wissenschaftlichen Instituten betreibt und stetig weiterentwickelt: www.osmikon.de

- **Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften - Propylaeum**

In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg bietet die Bayerische Staatsbibliothek mit ihrem Informations- und Publikationsportal propylaeum.de innovative Dienstleistungen für ein breites Spektrum altertumswissenschaftlicher Disziplinen an. Ein Kernbereich, den die Bayerische Staatsbibliothek federführend betreut und weiterentwickelt, ist die nachhaltige Bereitstellung exzellenter Fachinformation über die „Gnomon Bibliographische Datenbank“. Mit PropylaeumSEARCH etabliert sie ein fächerübergreifendes Recherchetool, das eine Vielzahl von bislang isolierten Datenquellen miteinander vernetzt.

Zusätzlich ist der Fachinformationsdienst Musikwissenschaft seit 2014 an der Bayerischen Staatsbibliothek angesiedelt.

Klaus Ceynowa, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek: „Die Bewilligung der drei Fortsetzungsanträge ist ein großer Erfolg für unser Haus. Sie gibt uns die Möglichkeit, konstant und langfristig Projekte und Services für die Wissenschaft umzusetzen und damit einen wichtigen Beitrag für den Wissenschaftsstandort Deutschland zu leisten.“

Ansprechpartner:

Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann

FID Altertumswissenschaften

Tel.: 089 28638-2301

E-Mail: monika.moravetz-kuhlmann@bsb-muenchen.de

Gregor Horstkemper

FID Geschichtswissenschaft

Tel.: 089 28638-2604

gregor.horstkemper@bsb-muenchen.de

Dr. Gudrun Wirtz

FID Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa

Tel.: 089 28638-2992

gudrun.wirtz@bsb.muenchen.de

Über die Bayerische Staatsbibliothek:

Die Bayerische Staatsbibliothek, gegründet 1558 durch Herzog Albrecht V., genießt als internationale Forschungsbibliothek Weltrang. Mit mehr als 10,6 Millionen Bänden, rund 58.000 laufenden Zeitschriften in elektronischer und gedruckter Form und 136.000 Handschriften gehört die Bibliothek zu den bedeutendsten Wissenszentren und Gedächtnis-institutionen der Welt. Mit 2,3 Millionen digitalisierten Werken verfügt die Bayerische Staatsbibliothek über den größten digitalen Datenbestand aller deutschen Bibliotheken. Die Bibliothek bietet vielfältige Dienste im Bereich innovativer digitaler Nutzungsszenarien an.